



**Im Mai 2019** ist dieser Wolf überfahren worden.

Foto: Tobias Böckermann

# Überfahrener Wolf aus dem Emsland

*Von Tobias Böckermann*

**STAVERN** Der Wolf, der im Mai 2019 auf der Panzerstraße bei Stavern beim Zusammenstoß mit einem Auto ums Leben gekommen war, stammt aus dem Emsland.

Das hat Raoul Reding, Wolfsbeauftragter der Landesjägerschaft Niedersachsen, auf Anfrage mitgeteilt. Der Wolf war am 21. Mai von einem Auto erfasst und getötet worden. Er wurde damals ins Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW) in Berlin gebracht und intensiv untersucht.

Ergebnis: Beim nun GW1411m genannten Wolf aus Stavern handelt es sich um einen einjährigen Rüden, der im Vorjahr auf dem Gelände der WTD 91 geboren worden war. Damals hatte man erstmals nach mindestens 150 Jahren wieder Wolfsnachwuchs im Emsland festgestellt. Es gab damals sechs Welpen.

Erst vor einer Woche war auf der B70 bei Meppen-Hemsen der dritte Wolf innerhalb eines Jahres im Emsland im Straßenverkehr ums Leben gekommen (wir berichteten). Über ihn gibt es keine neuen Erkenntnisse.

## KOMPAKT

### Toter Wolf ist nicht Rodewalder Leitrüde

**HANNOVER** Der tot gefundene Wolf bei Dörverden ist nicht der seit Monaten gesuchte Leitwolf des Rodewalder Rudels. Es handele sich um einen alten Rüden, der vom Truppenübungsplatz Bergen stamme, sagte gestern eine Sprecherin des niedersächsischen Umweltministeriums. Dies habe die genetische Prüfung ergeben. Der Untersuchung zufolge starb der alte Wolf durch Bisse von einem Hund oder einem anderen Wolf. Der tote Wolf war am Mittwoch vergangener Woche tot auf einer Wiese entdeckt worden. *dpa*